

Vor der Urlaubsreise an den Impfschutz denken



Vor dem Start in den Urlaub darf neben der Überprüfung der Vollständigkeit der Reiseapotheke, der Impfcheck nicht fehlen.

Generell sollten die für Deutschland empfohlenen Impfungen vorliegen. Hierzu zählen unter anderen: Tetanus, Diphtherie, Hepatitis B, Polio und Masern. Seit Jahresbeginn wird eine erhöhte Masernaktivität in Deutschland und weiteren europäischen Ländern beobachtet. Neben Masern-Ausbrüchen in osteuropäischen Ländern wird auch in weiteren beliebten Urlaubsregionen, wie Italien und Großbritannien eine erhöhte Masern-Zirkulation beobachtet. Eine Übersicht zur aktuellen Masernsituation in Europa ist abrufbar unter: <http://ecdc.europa.eu/en/Pages/home.aspx>

Wer eine Fernreise plant, sollte sich im Vorfeld über weitere notwendige Reiseimpfungen, wie zum Beispiel gegen Gelbfieber, beraten lassen.

Hantavirus-Aktivität weiterhin erhöht

Seit Jahresbeginn wurden bislang 700 Hantavirus-Fälle registriert, davon 38 Fälle in der Meldewoche 28 und bereits 23 Fälle für die laufende Meldewoche. Somit verbleibt die Hantavirus-Aktivität in Baden-Württemberg auf erhöhtem Niveau.

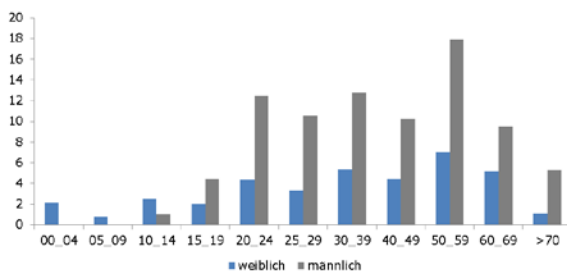


Abb.: Übermittelte Hantavirus-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Alter und Geschlecht, Baden-Württemberg, 2017 (n=700), Stand: 20.07.2017

Betroffen sind alle Altersgruppen. Die höchste altersspezifische Neuerkrankungsrate mit 18 Fällen pro 100.000 Einwohner wird bei Männern in der Altersgruppe der 50- bis 60-Jährigen beobachtet.

INHALT 28/2017

Vor der Urlaubsreise an den Impfschutz denken

Hantavirus-Aktivität weiterhin erhöht

Hinweis zur Übermittlung von Clostridium-difficile-Fällen

Statistik für die Meldewoche 28/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenza-Bericht der AGI

Grafiken zur Infektionsüberwachung

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Jahrestagung der DVV

Hinweis zur Übermittlung von Clostridium-difficile-Fällen

Durch die Verordnung zur Anpassung der Meldepflichten nach dem Infektionsschutzgesetz an die epidemische Lage (IfSG-Meldepflicht-Anpassungsverordnung), die am 01.05.2016 in Kraft getreten ist, wurde die Meldepflicht für die Erkrankung sowie den Tod an einer Clostridium-difficile-Infektion mit schwerer klinischer Verlaufsform geändert. Neben der Erfüllung der klinischen Falldefinition ist für die Übermittlung von Clostridium-difficile-Fällen eine labordiagnostische Bestätigung relevant.

Übermittlungspflichtig sind nur Clostridium-difficile-Erkrankungen mit schwerer Verlaufsform, bei denen die Angabe zum Labornachweis vorliegt. Wir bitten daher, die Gesundheitsämter bei der Erfassung von C. difficile-Fällen die Meldedaten zum labordiagnostischen Nachweis zu prüfen und zu ergänzen.



Statistik für die Meldewoche 28/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 28 / 2017	KW 1-28 / 2017	KW 1-28 / Vorjahr
Acinetobacter-Infektion oder –Kolonisation	2	18	
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	6	98	90
Botulismus		1	
Brucellose	1	5	4
Campylobacter-Enteritis	228	3897	4072
Chikungunya		2	
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		8	13
Clostridium difficile	4	141	90
Denguefieber	2	63	93
Diphtherie		4	
EHEC-Erkrankung	5	138	97
Enterovirus			
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	10	101	61
Gasbrand			
Giardiasis	10	286	324
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	65	51
Hantavirus-Erkrankung	37	676	30
Hepatitis A	1	59	70
Hepatitis B	9	337	278
Hepatitis C	15	421	395
Hepatitis D		3	2
Hepatitis E	11	189	138
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch	1	7	4
Influenza	1	14723	6029
Keuchhusten	72	1698	1405
Kryptosporidiose	2	35	32
Legionellose	5	77	79
Lepra			
Leptospirose		7	7
Listeriose	2	47	55
Masern		50	21
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	22	36
MRSA, invasive Infektion	2	82	106
Mumps		35	53
Norovirus-Gastroenteritis	45	6293	4111
Ornithose		1	2
Paratyphus			
Q-Fieber	1	25	133
Rotavirus-Gastroenteritis	25	2832	1038
Röteln		7	9
Salmonellose	35	635	753
Shigellose	1	18	17
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	9	457	457
Tularämie	1	11	8
Typhus abdominalis		12	8
Virale hämorrhagische Fieber		1	7
Weitere bedrohliche Krankheit	7	201	207
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	4	626	411
Windpocken	44	2736	3297
Yersiniose	1	73	85
Zikavirus-Erkrankung		2	
Summe	602	37225	24179

Stand 20.07.2017, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Q-Fieber	61 / m	Pneumonie
Tularämie	13 / w	ulcerglanduläre Form

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	90 / w	ambulant erworben
Clostridium difficile	1 / m	ambulant erworben
Clostridium difficile	85 / m	ambulant erworben
Clostridium difficile	68 / m	ambulant erworben
Haemophilus influenza	2 / m	Fieber, meningiale Zeichen
Haemophilus influenza	75 / m	verstorben
HUS	1 / m	Ermittlungen laufen
Influenza	94 / m	Influenza A
Legionellose	49 / m	bislang nur Labor
Legionellose	61 / m	Pneumonie
Legionellose	64 / m	Pneumonie
Legionellose	56 / m	Pneumonie
Legionellose	68 / m	Pneumonie
Listeriose	68 / w	Fieber
Listeriose	70 / w	bislang nur Labor
Meningokokken	69 / m	bislang nur Labor
MRSA	67 / m	bislang nur Labor
MRSA	79 / m	Sepsis

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Brucellose	45 / m	Irak	B.melitensis
Denguefieber	22 / m	Thailand	Fieber
Denguefieber	28 / w		bislang nur Labor

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 28 wurden insgesamt 3 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
EHEC	1	4 Fälle
Windpocken	1	2 Fälle
Keuchhusten	1	2 Fälle

Influenza-Bericht der AGI

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist von der 25. bis zur 28. Kalenderwoche (KW) 2017 bundesweit stabil geblieben, die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität und damit auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden zwischen der 25. und der 28. KW 2017 in 54 (44 %) von 122 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Von diesen 54 Proben mit Virusnachweis waren 43 Proben positiv für Rhinoviren, 13 Proben für Adenoviren und eine Probe für humane Metapneumoviren. Drei Patienten hatten eine Doppelinfektion mit Rhino- und Adenoviren.

Im Berichtszeitraum wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 47 und seit der 40. Meldewoche (MW) 2016 wurden 114.422 labor-diagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt (Datenstand 18.07.2017). Weitere Informationen unter: <https://influenza.rki.de/>

Influenzasaison auf der Südhalbkugel

Die Ergebnisse im Update der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beruhen auf Daten bis zum 25.06.2017. In den Ländern der gemäßigten Zone der südlichen Hemisphäre, hauptsächlich in Südamerika, wurde eine vermehrte Influenza-Aktivität beobachtet.

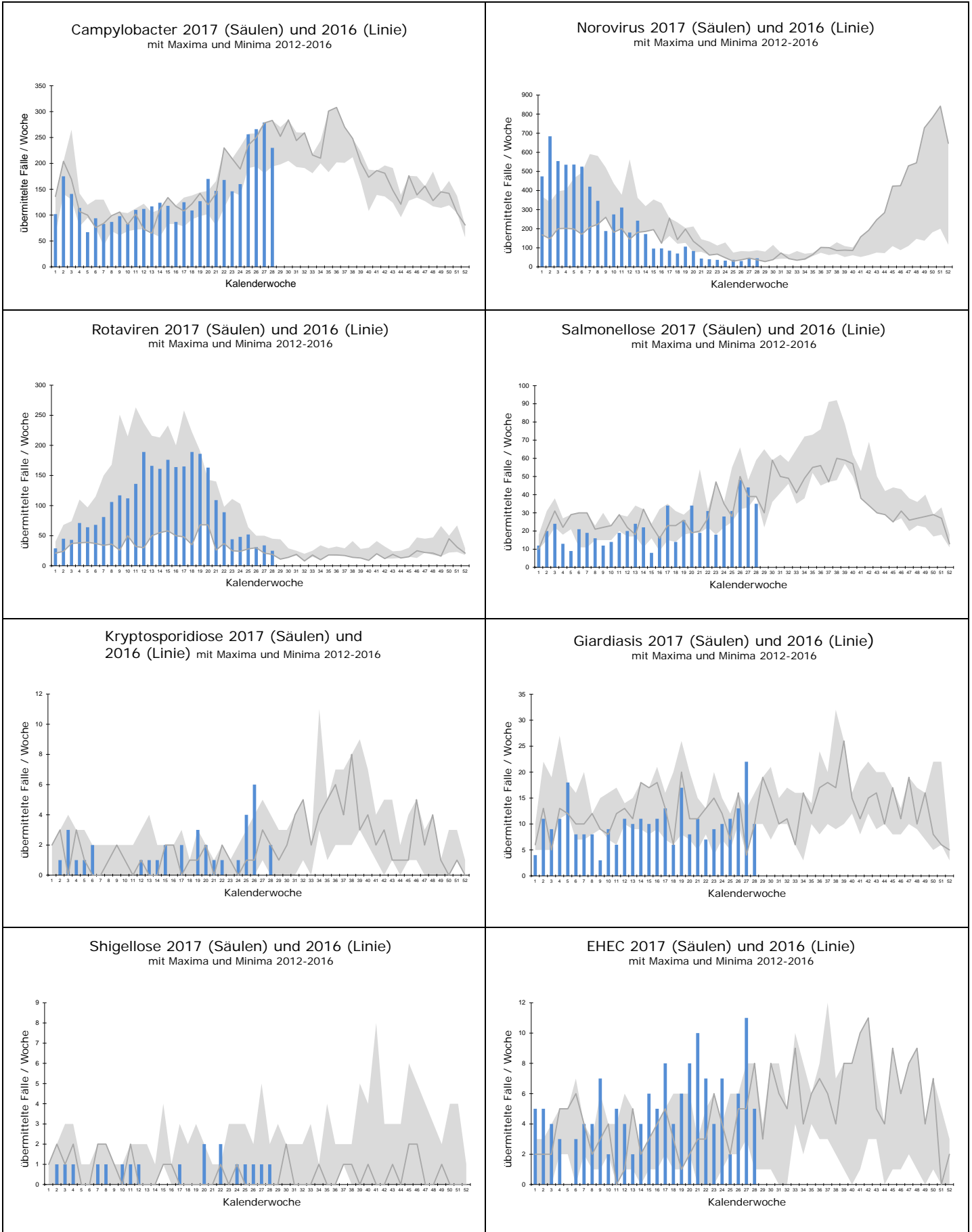
Die Influenza-Aktivität in den Ländern der gemäßigten Zone der nördlichen Hemisphäre war hingegen auf einem niedrigen Niveau. Weltweit gab es eine Ko-Zirkulation von Influenza A(H3N2)- und B-Viren.

Ausführliche Informationen sind abrufbar unter: http://www.who.int/influenza/surveillance_monitoring/updates/en/.

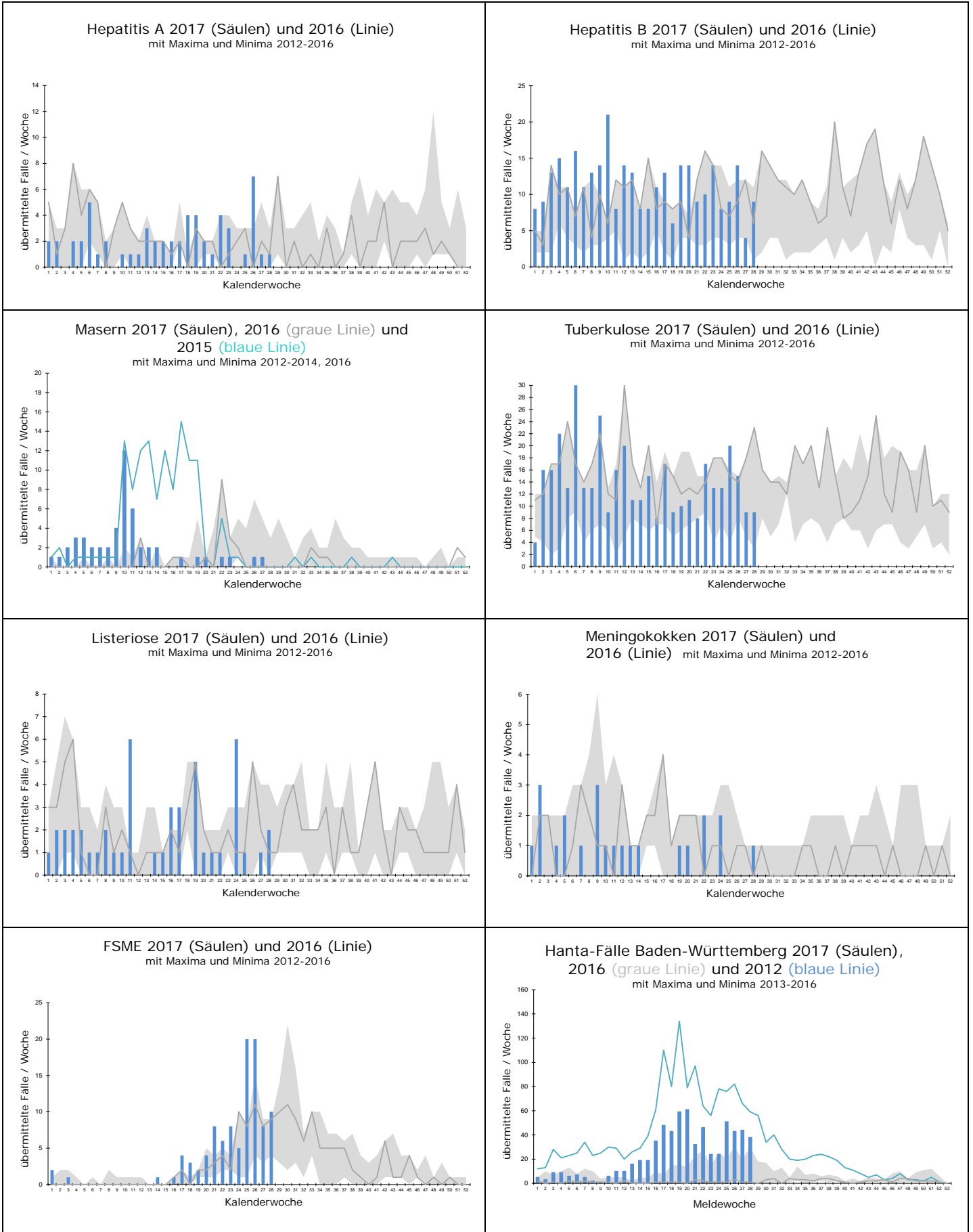
Eine interaktive Weltkarte mit Informationen zu Influenza-Aktivität und geografischer Verbreitung nach Kalenderwoche ist auf den Internetseiten der WHO abrufbar unter:

https://extranet.who.int/sree/Reports?op=vs&path=/WHO_HQ_Reports/G5/PROD/EXT/Influenza%20Qualitative+Indicators+Map.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 20.07.2017, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 20.07.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	14					3		3								1	
	LK Emmendingen	4					3		1					1	2			
	LK Konstanz	4			1			2	1						2			
	LK Lörrach	4				1		1	1									
	LK Ortenaukreis	6	1		1			1	1									
	LK Rottweil	6							3								1	
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	4													1			
	LK Tuttlingen	3			1		1		1									
	LK Waldshut	4					1											
	SK Freiburg i.Breisgau	10								1			1					
Karlsruhe	LK Calw						2											
	LK Enzkreis	1					2										1	
	LK Freudenstadt	6					1		3									
	LK Karlsruhe	16					2		1	2							1	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	4								2				2				
	LK Rastatt	3					1		2						2			
	LK Rhein-Neckar-Kreis	15			1		2		1	4				1	1			
	SK Baden-Baden																	
	SK Heidelberg	2				1								1				
	SK Karlsruhe	8		1	1		1											1
	SK Mannheim	4					4			1					2			
	SK Pforzheim	1																
	Stuttgart	LK Böblingen	5							1	3							
LK Esslingen		9					4										1	
LK Göppingen		3								1								
LK Heidenheim		6	1				1										1	
LK Heilbronn		8							1	2								
LK Hohenlohekreis		4							1									
LK Ludwigsburg		13	1		2		3			2							1	
LK Main-Tauber-Kreis		4					1		1									
LK Ostalbkreis		2					2			1					1	1		
LK Rems-Murr-Kreis		7	1							3				1		1		
LK Schwäbisch Hall		3								3	1							
SK Heilbronn		2													2			
SK Stuttgart		9			1	1	7		2	1					1	1		1
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	4															
	LK Biberach	2					1		1									
	LK Bodenseekreis	4															1	
	LK Ravensburg	7								2								
	LK Reutlingen	4					1		1									
	LK Sigmaringen						1											
	LK Tübingen	8	1		1						1					1		
	LK Zollernalbkreis	1			1					1						1		
SK Ulm	4																1	
Baden-Württemberg	228	5	1	10	2	45		25	35	1		1	1	9	15		11	

Übersicht I der Meldewoche 28/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 20.07.2017 10:24:22

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																							
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz																		1					
	LK Lörrach															1								
	LK Ortenaukreis							1																
	LK Rottweil																							
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																							
	LK Tuttlingen							1		1														
	LK Waldshut																			1			1	
	SK Freiburg i. Breisgau	1																						
Karlsruhe	LK Calw				1		1																2	
	LK Enzkreis						2		1															
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe	3							1	1		1							1					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis									1													1	
	LK Rastatt																							
	LK Rhein-Neckar-Kreis									1													1	
	SK Baden-Baden	1																	1					
	SK Heidelberg																						1	
	SK Karlsruhe																							
Stuttgart	LK Böblingen				1		1		3	1														
	LK Esslingen							1	4						1			1						
	LK Göppingen								1															
	LK Heidenheim																							
	LK Heilbronn									2									2					
	LK Hohenlohekreis													1										
	LK Ludwigsburg									1		1		1									1	
	LK Main-Tauber-Kreis					1				2														
	LK Ostalbkreis							1		1		2												
	LK Rems-Murr-Kreis																							
Tübingen	LK Schwäbisch Hall																		1					
	SK Heilbronn								1										2			2		
	SK Stuttgart					1				3		1							1					
	LK Alb-Donau-Kreis							1																
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis									1														
	LK Ravensburg						1	1																
	LK Reutlingen									4														
	LK Sigmaringen									1														
	LK Tübingen	1								3													1	
LK Zollernalbkreis							1		3						1									
SK Ulm									1															
Baden-Württemberg	6	1	4	2	10	2	37	1	5	2	1	2	1	9	1	7	4							

Übersicht II der Meldewoche 28/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 20.07.2017 10:24:43

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Impfpräventable					
	Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	2				2
	LK Emmendingen					2
	LK Konstanz	1				
	LK Lörrach	3				
	LK Ortenaukreis					1
	LK Rottweil					
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3				1
	LK Tuttlingen					
	LK Waldshut	1				2
	SK Freiburg i. Breisgau	1				1
Karlsruhe	LK Calw	2				
	LK Enzkreis	3				1
	LK Freudenstadt	1				1
	LK Karlsruhe	10				
	LK Neckar-Odenwald-Kreis					1
	LK Rastatt					1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	7				
	SK Baden-Baden					
	SK Heidelberg	1				
	SK Karlsruhe					2
Stuttgart	SK Mannheim	1				1
	SK Pforzheim					
	LK Böblingen	1				
	LK Esslingen	7				5
	LK Göppingen	3				1
	LK Heidenheim	1				
	LK Heilbronn	1				
	LK Hohenlohekreis	1				4
	LK Ludwigsburg	8				4
	LK Main-Tauber-Kreis					2
Tübingen	LK Ostalbkreis					1
	LK Rems-Murr-Kreis					1
	LK Schwäbisch Hall					2
	SK Heilbronn					
	SK Stuttgart	4				2
	LK Alb-Donau-Kreis					
	LK Biberach					
	LK Bodenseekreis					1
	LK Ravensburg	5				4
	LK Reutlingen					
LK Sigmaringen	5					
LK Tübingen					1	
LK Zollernalbkreis						
SK Ulm						
Baden-Württemberg	72					44

Übersicht III der Meldewoche 28/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Jahrestagung der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV e.V.)

Vom 28. bis 29. September 2017 findet in Regensburg die Jahrestagung der DVV statt. Schwerpunkte der Veranstaltung sind ÖGD-relevante Themen der klinischen Virologie. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<http://www.dvv-ev.de/DVVJahrestagung2017/anmeldung.html>

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.